

In den Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Grünflächen  
In den Schul- und Bildungsausschuss  
In den Ausschuss für Sport, Bäder und Eventmanagement  
In den Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Rechnungsprüfung,  
Feuerwehr und öffentliche Ordnung  
In den Verwaltungsausschuss  
In die Ratsversammlung

**A n t r a g** gemäß § 10 der Geschäftsordnung  
des Rates der Landeshauptstadt Hannover

### **Heizen durch Serverabwärme**

#### **Antrag zu beschließen:**

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob mithilfe der Abwärme städtischer Server öffentliche Gebäude, wie Büros, Schulen oder auch das Wasser in städtischen Schwimmbädern geheizt werden können. Die Prüfungsergebnisse werden den Ratsgremien mittels Informationsdrucksache vorgelegt.

#### **Begründung:**

Server und Rechenzentren erzeugen eine große Menge an Abwärme und müssen teils aufwendig und teuer gekühlt werden. Diese entstehende Wärmeenergie wird in der Regel nicht verwertet. Die Nutzung dieser Abwärme zur Beheizung von Gebäuden oder Schwimmbädern kann für die Landeshauptstadt Hannover ein kleiner Baustein hin zur Klimaneutralität sein und gleichzeitig Heizkosten senken. Eine Anwendungsmöglichkeit könnte sich beispielsweise im Neubau des Fössebades ergeben.

In Großbritannien, aber auch in Dresden gibt es bereits Positivbeispiele für die Umsetzung dieser Idee. So werden in Großbritannien diverse Schwimmbäder mithilfe von Serverabwärme geheizt. In Dresden wird die Abwärme bereits zur Beheizung einiger Gebäude genutzt.

  
Felix Semper  
Vorsitzender